

Bericht Kreisfeuerwehr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Jahres-Motto 2020 des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen „Mensch-Klima-Feuerwehr“ haben die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren im Landkreis Rotenburg (Wümme) am 1. Januar dieses Jahres wieder begonnen, ihren freiwillig übernommenen Dienst am Nächsten durchzuführen. Hätte man uns damals gesagt, dass wir es schaffen müssen innerhalb kürzester Zeit den kompletten Übungs- und Einsatzdienst, die Arbeit mit den Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie alle anderen Tätigkeiten der Feuerwehren zu überdenken und neu zu organisieren hätte das zu dem Zeitpunkt noch niemand geglaubt.

Doch dann kam die Corona-Pandemie und wir mussten das, was wir eigentlich nicht für möglich hielten, tun.

Ab Mitte März wurden alle Übungsdienste der aktiven Abteilungen der Feuerwehren, der komplette Ausbildungsbetrieb auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene eingestellt. Die Kinder- und Jugendfeuerwehren haben ebenso ihren Dienst eingestellt. Die Kameradschaftspflege in den Feuerwehren, die Feuerwehrfeste und vieles mehr konnte nicht mehr durchgeführt werden.

Kurz gesagt wurde bei den Feuerwehren alles eingestellt, bis auf die Hilfe am Nächsten!

Zu keiner Zeit der Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen waren unsere Mitbürger schutzlos. Alle Feuerwehren im Landkreis waren zu jeder Zeit einsatzbereit und es bestand zu keiner Zeit eine andere Meinung darüber.

Um die Einsatzbereitschaft weiterhin sicherzustellen waren die Kommunen in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren gezwungen, Hygienekonzepte und Dienstanweisungen für die Feuerwehren zu erstellen, um ein größtes Maß an Sicherheit für die Einsatzkräfte zu erreichen. Die Führungen der Feuerwehren haben z.T. die Ausrückordnungen umgestellt, um immer so viel Personal wie nötig aber so wenig Personal wie möglich einzusetzen.

Bis jetzt ist kein Fall einer Erkrankung an Corona einer Einsatzkraft bekannt, die auf einen Einsatz zurückzuführen ist.

Hier geht mein Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die Disziplin bei der Umsetzung der Hygienemaßnahmen, was bei Einsätzen nicht immer einfach ist. Muss man sich doch zwangsweise auch einmal nähern um z.B. am Patienten zu arbeiten.

Die o.g. Maßnahmen hatten bis Anfang September ihre Gültigkeit. Ab dann haben wir begonnen, nach und nach den Übungs- und Ausbildungsbetrieb wieder aufzunehmen.

Es wurde wieder mit der Grundausbildung neuer Kameradinnen und Kameraden begonnen, auf Kreisebene wurden wieder Funklehrgänge durchgeführt, in den Feuerwehren konnte wieder geübt werden.

Dieses aber immer nach den geltenden Hygienevorschriften mit wenigen Teilnehmern, ausreichend Abstand und in ausreichend großen Räumen mit einer guten Belüftung, bei ständiger Desinfektion der Kontaktflächen.

Bei den Kinder und Jugendfeuerwehren wurde auch zu dieser kein Dienst durchgeführt.

Zum jetzigen Zeitpunkt, nach den wieder sprunghaft steigenden Infektionszahlen, ist alles wieder auf dem Stand, dass ausschließlich der Einsatzdienst sichergestellt ist.

Aktuell sind 6693 Kameradinnen und Kameraden aktiv in den Feuerwehren tätig, das ist ein Plus von 176 gegenüber dem letzten Jahr. Die Kinder- und Jugendfeuerwehren zählen 975 Mitglieder.

Den Feuerwehren stehen 205 Löschfahrzeuge, 3 Drehleitern, 13 Rüst- und Gerätewagen, 6 Schlauchwagen, 26 Einsatzleit- und Kommandowagen, 22 Mannschaftstransportwagen, 52 Anhänger und 4 Boote zu Verfügung.

Stand 04.11.2020 wurden im Landkreis:

- 308 Brandeinsätze (403 in 2019)
- 633 Technische Hilfeleistungen (670 in 2019)
- 157 Fehllalarme (242 in 2019)

geleistet.

Zu den besonderen Einsätzen in 2020 zählen u.a.:

- Häufung von Flächenbränden im Bereich Karlshöfen, der größte mit einer Fläche von ca. 90000m² Ende März/Anfang April u.a. mit Einsatz des Feuerwehrflugdienstes, der Kreisbereitschaft Mitte mit dem Wassertransportzug und zeitweise bis zu 350 Einsatzkräften, auch aus Nachbarlandkreisen
- Absturz eines Ultraleichtfliegers in Karlshöfen, zum Glück ohne schwerverletzte Personen
- 2x Androhung „die Wohnung in Brand zu setzen“ in Brillit und Bremervörde
- Großbrand ehem. Schlachthof in Zeven-Aspe, mit 25 Ortsfeuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet, DRK Einsatzzug Mitte, Rettungsdienst, Polizei und ca. 340 Einsatzkräften
- Vermehrt Verkehrsunfälle auf BAB, Land- und Kreisstraßen
- Gefahrguteinsätze z.B. Hallenbad Zeven, DMK Zeven
- Tierrettungen (z.B. Kühe in Spaltenboden eingebrochen)

- Sturmeinsätze Kreisweit Februar/August z.B. SG Bothel 15 Bäume im Hassel, B440 2 Stunden gesperrt, Fahrer im PKW eingeschlossen, OD Hemsbünde gesperrt, mehrere Bäume
- Mitte August Einsatz KFB Süd/Fachzug Wassertransport im Heidekreis bei Schwarmstedt. Start um 07:47 Uhr Ende um ca.20:00 Uhr
- Anfang Juni Großbrand Sottrum. Personen durch Feuerwehr gerettet.
- Ende Juli Großbrand Westervesede, 25 Personen teilweise aus dem Schlaf geholt und z.T. über Steckleitern gerettet. 216 Einsatzkräfte, Betreuungszug DRK und Notfallseelsorge

Zu den eben genannten Einsätzen kommen die alltäglichen „kleinen“ Einsätze, die gerade in der jetzigen Situation den Einsatzkräften viel abverlangen. Wissen wir doch nicht was auf uns zukommt. Hat der Hilfesuchende vielleicht Corona? Stecken wir uns an? Was passiert wenn es so ist? Haben wir alles getan um uns nicht anzustecken?

Trotz dieser Fragen die wir uns stellen, sind wir für unsere Mitbürger da, um zu helfen wo Hilfe gebraucht wird.

Die Kreisfeuerwehr konnte trotz der allgemeinen Lage in diesem Jahr den neuen Gerätewagen Atemschutz, den Gerätewagen Logistik für die FW-Küche sowie ein neues LF20KatS in Dienst stellen. Dieses Fahrzeug wird dem Landkreis vom Bund im Rahmen des erweiterten Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt. Die Beschaffungen des neuen Gerätewagen-Gefahrgut sowie des Rüstwagen Sittensen laufen. Der Gerätewagen-Gefahrgut könnte bereits im Juni nächsten Jahres ausgeliefert werden.

In dieser „Versammlungssaison“ wird auf die Durchführung von Mitgliederversammlungen verzichtet. Es sei denn, es müssen Wahlen zu Vorschlägen ins Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister oder Vertreter durchgeführt werden. Dann mit kleiner Tagesordnung und nur mit stimmberechtigten Mitgliedern.

Die Kreisbrandmeisterdienstversammlung am 21.11.2020 in Stemmen wurde abgesagt.

Abschließend möchte ich mich, im Namen aller Kameradinnen und Kameraden aus dem Landkreis Rotenburg(Wümme) für die gute Zusammenarbeit bei Ihnen Bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Dettmer